

## **Jahresbericht 2016 Dachverband SozialdiakonIn**

Die Diakonische Landschaft ist sich am Verändern. Welche Auswirkungen der Start von „Diakonie Schweiz“ für uns hat, ist ungewiss. Einige von euch haben sich für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe gemeldet. Das finden wir toll, danke für das Engagement!

### **Präsidium – Verena Koshy**

In den letzten Jahren durchlebte der Vorstand viele Wechsel. Nun ist endlich etwas Ruhe eingekkehrt. Seit 2014 ist der Vorstand auf 4 Personen aufgestockt. Damit kann das Mit –arbeiten, -denken und –tragen besser verteilt werden und wir als Vorstand merken, dass wir in unserer Arbeit vorwärts kommen.

Zum Beispiel das Aufarbeiten der verschiedenen Ressorts und Aufgaben. So wurde die Homepage, wie an der DV 2015 beschlossen, neu aufgesetzt und gestaltet.

Ein weiterer Punkt sind die „Karteileichen“, die uns zum Teil überrascht haben oder sich sozusagen an die Oberfläche geschoben haben. Zum Teil wurden Delegationen und Kontakte einfach selbstverständlich übernommen, ohne grosses Nachdenken. Einiges war aber gar nicht verteilt und wir haben nicht realisiert, dass sich niemand darum kümmert. Oder die Informationen gingen noch an ehemalige Vorstandsmitglieder. Nun haben wir hoffentlich alles auf den neusten Stand gebracht und alle erforderlichen Adressänderungen und neue Kontaktpersonen gemeldet.

Die Präsidentin vertritt den Dachverband Sozialdiakonin im Diakonatsrat und auch in der DDK (Deutschschweizerische Diakonatskonferenz). Wichtige Themen aus diesen Sitzungen wurden jeweils in den Newsletters erwähnt. Leider reichte die Zeit nicht aus um auch an den Abgeordnetenversammlungen des SEK teilzunehmen.

Seit 2015 finden einmal pro Jahr Treffen mit den Zürcher Präsidenten der Diakonatskapitel und auch mit dem zag (Zürcher Arbeitsgemeinschaft) statt. Diese dienen hauptsächlich dem Informationsaustausch.

### **Aktuariat – Monika Z’Rotz-Schärer**

Bei jeder und während der ganzen Sitzung den Kopf voll bei der Sache haben und alles genau protokollieren, ist manchmal eine ganz schöne Herausforderung. Vor allem während einer Delegiertenversammlung mit ihren teils hitzigen Diskussionen.

Gut und übersichtlich geschriebene Protokolle sind wichtig, damit jedeR sieht, wer was und bis wann erledigen muss. Protokolle sind wichtige Arbeitsinstrumente.

Seit Mai 2016 ist die neue Homepage unter <http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch/> online.

Bevor das „Facelifting“ der Homepage aufgeschaltet werden konnte, investierte der Vorstand viel Zeit.

In einer ersten Phase überlegte sich der Vorstand, was auf der Website nötig ist, was weg und was neu werden soll. In der nächsten Phase machte der Webmaster Thomas Z'Rotz Vorschläge. Anschliessend wurde über den Inhalt der Texte gebrütet und passende Bilder ausgewählt. Alles wurde umgesetzt und nochmals überdacht.

Wichtig war dem Vorstand ein frisches Erscheinungsbild und eine übersichtliche Seite, die sowohl am Computer als auch an mobilen Geräten genutzt werden kann.

An der Delegiertenversammlung vom Juni 2016 in Zürich, konnte die neue Homepage präsentiert werden.

Unterdessen sind durchschnittlich 15 Personen pro Tag auf der Website und gucken sich mehrere Seiten an, 10% der Besuche laufen über mobile Geräte.

## **Finanzen – Sandra Buser**

Im Bereich Finanzen ist jeweils Anfangs Jahr das grosse Thema die Jahresabrechnung und das Versenden der Rechnung für die Mitgliederbeiträge. Die gesamte Abrechnung geht anschliessend an die beiden Revisoren zur Kontrolle und Durchsicht.

Die Jahresbeiträge der Mitglieder beschäftigen mich das ganze Jahr über. Trotz dem Versand im Januar und einer Zahlungsfrist bis Mitte Jahr, schaffen es viele Sektionen nicht, die Beiträge fristgerecht einzubezahlen. Bis Februar 2017 fehlte zum Beispiel noch der Beitrag von ZH See.

Über die Jahre haben wir Mitglieder verloren. Unter anderem weil die Kantonalkirchen Anforderungsprofile geändert haben oder Sektionen Angestellte verloren haben und Stellenprozente gekürzt wurden. Zwei Zürcher Kapitel sind ausgetreten, da sie den Sinn nicht mehr gesehen haben in der Mitgliedschaft. Mit diesen beiden Kapiteln sind wir jedoch im Gespräch, wie auch mit kleinen Kapiteln und Kantonen ohne Sozialdiakone (ja, das gibt es auch!).

Das Berner Kapitel ist ausgetreten, weil der Synodalrat der Synode den Antrag zur Auflösung stellte. Der neugegründete Verein ist aber 2016 wieder eingetreten. Allerdings sind nun nicht mehr alle im Kanton Bern angestellten SozialdiakonInnen Mitglied vom Verein.

Bei Besuchen und Gesprächen wird die Frage nach dem Sinn des Dachverbandes immer wieder gestellt. Ganz aktuell diskutiert die Sektion Aargau mit seinen Mitgliedern und uns als Vorstand einen möglichen Austritt. Sie haben sich ausgiebig damit auseinandergesetzt und ihre Fragen und Anliegen formuliert. Dafür sind wir auch dankbar. Ohne ganz konkrete Rückmeldungen können wir uns nicht verbessern. Wir arbeiten ja als Vorstand alle noch ganz normal als Sozialdiakoninnen und sind – so wie Ihr – damit schon gut ausgelastet.

Aktueller Stand der Mitglieder: 11 Sektionen mit total 304 Mitglieder

Die ausführliche Mitgliederstatistik ist im Anhang.

## **Aufgaben**

Viele Aufgaben des Dachverbandes sind Hintergrundaufgaben, wie das Sammeln und Verteilen von Informationen. Vieles ist gegen aussen unsichtbar. Mit den Newslettern werden diese Informationen sichtbar gemacht und Institutionen und Partnerorganisationen vorgestellt. Damit wird auf Wichtigkeit dieser Vernetzung hingewiesen. In der täglichen Arbeit als Sozialdiakon/Sozialdiakonin hat man meist nicht die Zeit, sich einen Überblick über die schweizweite Arbeit in diesem Bereich zu informieren. Oft ist das auch gar nicht wichtig für die einzelne Person, die einem gerade mit einem

Anliegen gegenübersteht. Und doch geschieht Übergeordnet immer wieder viel, was uns schlussendlich in unserer diakonischen Arbeit an der Basis betrifft. Dies versuchen wir im Blick zu halten und euch rechtzeitig darüber zu informieren.

Oft ist es schwierig, an alle Informationen zu kommen. Die Diakonielandschaft Schweiz ist im Umbruch und war bisher unübersichtlich.

Das soll sich mit „Diakonie Schweiz“ ändern. Der Vorstand des Dachverbandes hat immer betont, dass es essentiell ist, dass der Dachverband in der Konferenz von „Diakonie Schweiz“ vertreten ist. Da der Dachverband jedoch ein Berufsverband (Arbeitnehmerinnen) ist, ist eine direkte Vertretung nicht möglich. In der Konferenz sind die Synodalräte/Kirchenräte mit dem Ressort Diakonie vertreten (Arbeitgeberinnen). Umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele SozialdiakonInnen berufspolitisch und schweizweit interessieren und engagieren. Lasst euch in Synoden oder Kirchenräte wählen, so werden SozialdiakonInnen an den Synoden wahrgenommen und können mitbestimmen.

Über die Mitgliedschaft bei Savoir Social haben wir Zugang zu den Gremien, die auch für unseren Berufsstand gültige Entscheidungen treffen.

## **Versammlungen**

Unsere Delegiertenversammlungen und Konferenzen sind zu guten Gefässen geworden, an denen reger Austausch stattfindet, unter anderem auch an den gemeinsamen Mittagessen. Leider reicht die Zeit nicht immer für alles. Die Vorstandsmitglieder schätzen jedoch den direkten Austausch mit den Delegierten sehr.

Bei wichtigen Fragen unter dem Jahr besteht die Möglichkeit, das Thema in einem Newsletter zu verbreiten. Wir sind darauf angewiesen, dass die Sektionen den Vorstand teilhaben lassen an den Themen, die beschäftigen.

Die Anliegen, die an der DV vom Juni angesprochen wurden, konnten an der Präsidien- und Delegiertenversammlung vom Oktober vertieft werden.

Mit Hilfe von Maya Hauri, als externe Beraterin, machten sich die Delegierten und Präsidien Gedanken darüber, wie es mit dem Dachverband weitergehen soll. Was wünschen sich die Mitglieder? Was für Unterstützung ist seitens der Mitglieder nötig, damit der Vorstand arbeiten kann?

Die klaren Formulierungen der Wünsche und Anregungen der Anwesenden haben dem Vorstand den Rücken gestärkt.

## **Ausblick ins Jahr 2017**

Für die Sanierung der maroden Finanzen des Dachverbandes haben Sandra Buser, Maria Trost-Hansemann und Adrian Moor drei Vorschläge erarbeitet. An der nächsten DV muss darüber entschieden werden.

Anfang 2017 ist das Projekt „Diakonie Schweiz“ gestartet, die verschiedenen Arbeitsgruppen treffen sich ab August 2017. Der Vorstand freut sich sehr, dass einige SozialdiakonInnen in den Arbeitsgruppen vertreten sind. Der Vorstand will sich um die Zusammenarbeit bemühen.

Zum Schluss möchte der Vorstand allen für das Engagement für die Sozialdiakonie danken. Eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung sowie der Austausch von Informationen ist sehr wichtig.

## Mitgliederstatistik ab 2010

Kanton	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aargau	42	37	41	41	47	42	40
Basel Stadt	16	13	17	17	13	19	17
Baselland	29	28	30	29	29	30	32
BE-JU-SO	102	100	105	103	99	0	31
Graubünden	10	12	12	11	10	10	10
Luzern	0	7	10	9	8	9	10
Solothurn	8	8	8	8	8	9	9
St. Gallen	41	41	59	51	55	52	59
ZH Oberland	37	33	10	45	42	42	40
ZH See	24	29	25	28	34	27	39
ZH Stadt	61	63	59	55	0	0	0
ZH Unterland	48	45	49	0	0	0	0
ZH Winterthur	9	12	10	6	4	2	17
<b>Total</b>	<b>439</b>	<b>428</b>	<b>435</b>	<b>403</b>	<b>349</b>	<b>242</b>	<b>304</b>
2013 Austritt ZH Unterland							
2014 Austritt ZH Stadt							
2015 Austritt BE-JU-SO							
2016 Eintritt BE-JU-SO							